

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 21.08.2006	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Sozialverwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2006/0533 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: **Verabschiedung der Konzeptionen:**
 - von "Familien im Trennungs- und Scheidungsprozess"
 - zur fachlichen Begleitung von Umgangskontakten im Familienzentrum - Bereich
 Erziehungsberatung

Vorlage vom: 16.08.2006

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat verabschiedet die vorliegenden Konzepte:

- Beratungskonzeption „Familien im Trennungs- und Scheidungsprozess“
- Konzept zur fachlichen Beratung von Umgangskontakten

Anlagen: 1.doc
 2.dot
 3.doc
 4.doc
 6.doc
 7.dot
 8.doc

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 16. August 2006:

Im Familienzentrum – Erziehungsberatung – ist Beratung im Kontext von Trennung und Scheidung ein umfassendes Aufgabengebiet. 33 % der Rat suchenden Bürgerinnen und Bürger kamen im Jahr 2005 wegen Trennungs- und Scheidungsfragen auf die Erziehungsberatung zu. Ca. die Hälfte der vorgestellten Kinder und Jugendlichen lebten nicht bei ihren Eltern, sondern bei einem allein erziehenden Elternteil oder in einer anderen Familien- oder Lebenskonstellation. Dies legt den Schluss nahe, dass ein hoher Prozentsatz der Kinder schmerzhaft Trennungs- und Verlusterfahrungen durchlebt hat.

Das Beratungsangebot bei Trennung und Scheidung und das Angebot des begleiteten Umgangs ist explizit als Arbeitsauftrag der institutionellen Erziehungsberatung definiert (§§ 17, 18, 28 SGB VIII).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich aufgrund dieses Arbeitsauftrags und der oben beschriebenen Häufigkeit der Fragestellung von Trennung und Scheidung in der Beratung, kontinuierlich fachlich mit diesem Arbeitsfeld auseinander.

Auf diesem Hintergrund wurden die beiden vorliegenden Konzeptionen erarbeitet. Zielsetzung der Konzepte ist auch eine Qualitätssicherung und –entwicklung in diesem Arbeitsfeld.

Die Konzepte sind eine verbindliche Arbeitsgrundlage im Familienzentrum – Erziehungsberatung.

Darmstadt, den 16. August 2006
Dr.M-ba, Nst.: 13-3258

Dezernat II

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Anlagen